

Jahresbericht 2013 der ETK

Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Fangemeinde des TVS



Selbstverständlich überwiegen alle schönen Erinnerungen an das diesjährige eidgenössische Turnfest in Biel. So soll es ja auch sein. Wir durften nebst unserem turnerischen Einsatz tolle Aufführungen und Shows bewundern, viele Eindrücke sammeln, von einer traumhaften Location profitieren und verschiedenste Essensspezialitäten degustieren. Ein Turnfest in einer Art, welches nur all paar Jahre stattfinden kann. Nichts desto trotz war es für alle Beteiligten ein riesiger Event, welcher mit viel Arbeit verbunden war. Wenn ich an diese Tage zurückdenke muss ich eingestehen, dass ich mein persönlich schönstes Gefühl am Sonntagabend im Mehrzwecksaal Samstagern hatte. Nach einem gelungenen Fest mit kompletter Mannschaft gesund und munter zurück zu kehren und auf erfolgreiche Tage zurückzublicken. Das war definitiv ein Moment in dem ich stolz war die Oberturnerin eines solch tollen Vereines sein zu dürfen!

Rückblick auf die Saison 2013

Trainingsweekend

Das 11. Trainingsweekend in der Sportanlage Pfäffikon Schwyz konnte wie gewohnt bei frühlingwarmen Temperaturen durchgeführt werden. In diesem Jahr durften wir einen Teilnehmerrekord von 74 Turnerinnen und Turnern verzeichnen. Das Bild der Menschenmenge, welches sich während dem Einturnen in der Dreifachhalle abzeichnete war somit sehr zufriedenstellend. In jeder Disziplin wurde eifrig trainiert und an den einzelnen Trainingszielen gearbeitet. Jeder hatte allerdings auch genügend Freiraum indem man sich erholen und am lieb zubereiteten Znüni-Buffer stärken konnte. Auch die Vereinsmeisterschaft durfte in diesem Jahr selbstverständlich nicht fehlen. Dieser polysportive Anlass weckt noch in so manchem Turner das Wettkampffieber. Leider war die Vernunft beim abendlichen Ausgehen nicht bei allen vorhanden, was sich am Sonntagvormittag negativ auf die Disziplin der Turner auswirkte. Aber aus Fehlern wird bekanntlich gelernt. Das kommende Jahr werden wir diesbezüglich sicherlich anders angehen. Ein grosser Dank gilt dem Leiterteam für die tolle Organisation der Turnstunden.



Saisonaufakt der Leichtathleten

Wie jedes Jahr starteten die Leichtathleten mit dem Osterhasencup traditionsgemäss in die Saison. Der Wettkampf setzte sich aus einem 50 Meter Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und Hochsprung zusammen. Diese Konstellation eignete sich perfekt für eine Standortbestimmung nach dem Winter. An den

Einkampfmeisterschaften in Thalwil konnte Natalia Bachl ihr Talent ein weiteres Mal unter Beweis stellen. In allen vier gestarteten Disziplinen konnte sie sich in ihrer Kategorie aufs Podest kämpfen, zweimal davon sogar zuoberst. Aber auch die Männer bestätigten ihre Teilnahme, denn in diversen LA-Disziplinen konnten sie verschiedenste Medaillen nach Hause tragen.



Schwyzner Kantonalmesterschaften in Einsiedeln



In diesem Jahr fand mangels Organisatoren in der Region AZO des Zürcher Turnverbandes leider keine Regionalmeisterschaft statt. Aus diesem Grund suchten wir eine geeignete Alternative. Diese fanden wir an den Schwyzner Kantonalmesterschaften in Einsiedeln. An diesem Wettkampf konnten wir in allen Disziplinen einen Wettkampf bestreiten. Das Vereinsgeräteturnen startete an den Schaukelringen, sowie in den Sprüngen. Trotz

einigen Verunsicherungen präsentierten sie eine solide Leistung. Obwohl es im Sprung keine direkte Konkurrenz gab durften sie mit einer Durchschnittsnote von 8.99 verdient den Siegespreis entgegennehmen. Bei den Schaukelringturnern resultierte mit der Note 9.015 der dritte Rang von 8 startenden Vereinen. Dieses Ergebnis ist sicherlich sehr zufriedenstellend. Das Team-Aerobic startete mit einem teils neuen Programm, einigen neuen Mitgliedern und neuem Tenu erwartungsvoll in den Wettkampf. Leider schlichen sich einige Unsicherheiten ein, welche allerdings im zweiten Durchgang am Nachmittag mehrheitlich verbessert werden konnten. Die Leichtathleten mussten sich mit den enorm starken Schwyzner Vereinen messen. Sie liessen sich allerdings nicht entmutigen und gaben ihr Bestes. Ein Highlight war für die Läuferinnen und Läufer die Durchführung der Pendelstafette. Bei eisig kalten und nassen Temperaturen sprinteten sie gegen die Konkurrenten. Zu guter Letzt behaupteten sich im polysportiven Bereich die Turner vom Fachtest-Allround. Auch sie mussten gegen das windige Wetter ankämpfen, was sich zwischendurch als nicht immer ganz einfach herausstellte.



35+ an der Regionenmeisterschaft in Marthalen



Bei äusserst schlechten Wetterbedingungen starteten dreizehn Turnerinnen und Turner in 4 verschiedenen Disziplinen in der Kategorie Männer/Frauen in ihren Wettkampf. Im Fachtest Allround konnten sie gar den 2. Schlussrang ergattern. Aber auch in den anderen Disziplinen wie Fit und Fun, Schleuderball oder

Kugelstossen erreichten sie das eine oder andere sehr zufriedenstellende Ergebnis. Die ganze Gruppe hoffte, dass in Biel die äusseren Bedingungen etwas besser sind, sie ihre Form bestätigen und ihre Leistung sogar noch steigern können.

Tanzapfe-Cup in Dussnang



Da im „eidgenössischen“-Jahr leider keine anderweitige Turnfeste stattfanden, nahm der Turnverein Samstagern an einem weiteren Vorbereitungswettkampf, am Tanzapfe-Cup in Dussnang, teil. Die Geräteriege musste an diesem Wettkampf auf viele Turner verzichten, was natürlich die perfekte Ausführung des Programmes extrem erschwerte. Leider spiegelte

sich dies auch in der Sicherheit jedes Einzelnen nieder. Trotzdem gaben Sie ihr Bestes und profitierten vor allem von der Wettkampferfahrung. In der Endabrechnung bedeutete dies 8.25 für das Sprungprogramm und 8.00 für die Schaukelringturner. Auch bei der Team-Aerobic Gruppe fehlten 4 Turnerinnen. Kurzerhand musste das Programm ein wenig angepasst werden, um die Aufstellungen optimal zu präsentieren. Dies hat wirklich sehr gut geklappt und es war deutlich eine Verbesserung zum ersten Wettkampf sichtbar. Mit der Note 8.50 und einer Platzierung im Mittelfeld durfte die Gruppe mit ihrer Leistung sicherlich zufrieden sein.

Eidgenössisches Turnfest in Biel



Und nun stand er vor der Türe, der Riesenevent des Jahres. Das Highlight, auf welches schon seit solch vielen Monaten hingefiebert wurde – das eidgenössische Turnfest in Biel! Der TV Samstagern startete mit der Aktivriege und dem 35+ mit insgesamt 84 Personen. Eine sehr starke Zahl, welche die Stabilität unseres Vereines widerspiegelt.

Am ersten Wochenende starteten direkt verschiedenste Turnerinnen und Turner in ihren Einzelwettkampf. Es ist eine enorm starke Leistung, wenn an einem eidgenössischen Turnfest eine Auszeichnung erkämpft werden kann. Nachfolgend ein Auszug von unseren PreisträgerInnen:



Getu K5 Herren
Turnwettkampf
LA 4-Kampf Damen
LA 6-Kampf Herren
LA 5-Kampf Jugend

Andrin Bisig
Dominic Hürlimann
Natalia Bachl, Linda Schwendener
Marc Loosli
Stefan Baur



Die Aktivriege glänzte im dreiteiligen Wettkampf mit konstanten Leistungen. Ob die Geräteturner, Leichtathleten, die Team-Aerobic Gruppe oder der Fachtest Allround, alle bewiesen Stärke, um die Zuschauer von ihrem Können zu überzeugen. Mit diesen Leistungen erreichten sie die Gesamtnote von 25.85 in der **ersten Stärkeklasse**.

Vereinswettkampf Aktive

Disziplin:	Note:
SR	9.20
PS80m	9.20
WE	8.27
TAe	8.82
FTA	7.92
KUG	7.91
SP	8.50



Auch die Gruppe der Kategorie Frauen/Männer startete in den dreiteiligen Wettkampf. Routiniert meisterten sie ihre verschiedenen Disziplinen mit Bravour. In der Endabrechnung der Abteilung 35+ ergaben die Leistungen 27.56 Punkte in der dritten Stärkeklasse.

Vereinswettkampf 35+

Disziplin:	Note:
FTA	9.12
SB	9.05
KUG	8.54
Fit und Fun	9.74



Verdient und zufrieden durften alle am anschliessenden Fest die gute Stimmung geniessen und noch lange in den warmen Sommerabend rein feiern. Am Sonntagabend wurde der gesamte Verein von der Gemeinde in Samstagern frenetisch empfangen und durfte nochmals auf ihre hervorragenden Leistungen zurückblicken und sich ausgiebig feiern lassen.

Gesellschaftliche Anlässe

Zu einem klassischen Turnerjahr gehören allerdings nicht nur turnerische Wettkämpfe. Jedes Jahr bieten wir ein breites Spektrum von gesellschaftlichen Anlässen, welche teils auf grosse Beliebtheit stossen. Angefangen hat es mit dem legendären Skiweekend über das Gemeinschaftsturnen mit dem TV Schönenberg, der Turnfahrt, den Kegelabend, das Chränzli oder zu guter Letzt den Chlaushock. Ich bin überzeugt, dass genau dieser Mix zwischen Pflicht und Vergnügen, jung und alt, Professionalität und Coolness das Geheimrezept ist, um die ganze TVS Familie möglichst gut zusammenzuhalten. Wir sind natürlich auch immer offen

diese Anlässe nach den Bedürfnissen von unseren Mitgliedern zu erweitern. Habt ihr entsprechende Ideen? Lasst es uns wissen!



Schlussmemo und Ausblick

Gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen ist immer herrlich. Aber was sollen wir an der Vergangenheit hängen, wenn uns auch wieder ein spannendes Jahr bevorsteht? Wir planen erneut zwei Turnfeste, allerdings dieses Mal im kleineren Stil, welche hoffentlich der familiäre Rahmen wieder ein bisschen aufblühen lässt.

Ein solch grosser Verein wie der TV Samstagern zu führen bedingt viele, unzählige, ehrenamtliche Stunden von Leitern und sonstigen Vereinsverantwortlichen. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir momentan noch immer in der privilegierten Lage sind, genügend freiwillige Mitglieder zu finden, welche sich für ein neues Ämtli begeistern lassen. Wir funktionieren doch bereits wie eine kleine Firma. Die Kasse muss geführt, die Trainings müssen organisiert werden, die Datenbank soll regelmässig gepflegt sein und zu guter Letzt haben auch wir diverse, teils endlose Sitzungen... Die grosse Kunst ist auf jeden Fall die Balance zu finden zwischen „wie viel ist notwendig“ und „wie viel bin ich bereit zu geben“. Wir müssen uns einfach immer wieder vor Augen führen, dass wir ein Verein sind, welcher für alle Beteiligten als Ausgleich/Hobby dienen soll. Der Spassfaktor, das Training und das gesellschaftliche Zusammensein soll überwiegen und die Leute auf diese Weise wieder motivieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen für das super Vertrauen bedanken. Auch ein grosses Merci gehört meinen Vorstandskollegen und allem voran meinem Leiter-Team. Ich bin extrem stolz auf euch und euren unendlichen Einsatz! Ohne diese geniale Zusammenarbeit würde alles nicht so viel Freude bereiten!

Einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

ETK-Chefin, Daniela Wagner